

Herrn Krefmann habe ich als soliden und tüchtigen Geschäftsmann kennen gelernt, welchem ausreichende Geldmittel zur Verfügung stehen, und bitte ich die Herren Verleger, auf denselben das Vertrauen, dessen sich meine Firma stets im Buchhandel zu erfreuen hatte, gütigst übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

Frau Magd. Wolfram
geb. Feldt.

Eberswalde, 8. April 1893.

P. P.

Aus obiger Mitteilung der Frau M. Wolfram wollen Sie gütigst ersehen, daß ich deren hier bestehende Sortimentbuchhandlung unterm heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma:

P. Wolfram's academ. Buchhandlung
(Otto Krefmann)

in unveränderter Weise fortführen und stets bestrebt sein, das gute Ansehen der Firma durch pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten aufrecht zu erhalten.

Eine zehnjährige buchhändlerische Thätigkeit in den geehrten Handlungen von Friedr. Nagel in Stettin, C. Marowsky in Minden, A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe, Ludwig Ey in Hannover, sowie der Besitz größerer Geldmittel gewähren mir die Zuversicht, daß ich das von mir erworbene Geschäft in solider Weise zu leiten und fortzuführen im Stande sein werde.

Ich darf daher wohl hoffen, daß Sie das der alten Firma bisher stets bewiesene Vertrauen auf mich übertragen werden und mir Conto offen halten.

Mit Ihrem gütigen Einverständnis werde ich die Disponenden der Ostermesse 1893, sowie alles bisher in Rechnung 1893 Gelieferte übernehmen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Bernhard Hermann in Leipzig, sowie Herrn Le Coutre in Berlin veranlassen mich, diesen meine Vertretung zu übertragen.

Indem ich Sie noch bitte, von nachstehenden Empfehlungen Kenntnis zu nehmen, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Otto Krefmann.

Dem Wunsche des Herrn Krefmann aus Stettin komme ich gern nach, um ihn bei seiner Geschäftsübernahme den Herren Verlegern auf das wärmste zu empfehlen. In einer mehrjährigen Thätigkeit in meinem Geschäft habe ich Herrn Krefmann als einen tüchtigen, soliden und durchaus ehrenwerten Menschen kennen gelernt und ich hege die feste Ueberzeugung, daß er, unterstützt durch die nötigen Mittel, das ihm geschenkte Vertrauen rechtfertigen wird.

Hannover, 5. April 1893. Ludwig Ey.

Gern entspreche ich dem Wunsche meines langjährigen Geschäftsfreundes, Herrn Otto Krefmann, ihn bei seiner Geschäftsübernahme mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Kollegen einzuführen.

Ich habe Herrn Krefmann als einen intelligenten und soliden Geschäftsmann kennen gelernt und bin überzeugt, daß er das in aufblühender Stadt erworbene Geschäft in Kürze zu erheblichem Aufschwung bringen wird, besonders, da er reichliche Geldmittel und ausgezeichnete Verbindungen besitzt.

Bad Freienwalde a. O., 6. April 1893.

J. Thilo,

i. Sa.: Draesefe's Buchhandlung.

[15670] Kreuznach, 15. April 1893.

P. P.

Erlaube mir die ergebene Mitteilung, dass ich meine seit dem Jahre 1873 unter der Firma

Reinhard Schmithals, Hofbuchhandlung
und

Schmithals' Verlag

geführten Sortiments- und Verlagsgeschäfte den 1. ds. käuflich an Herrn **Karl Scheffel** aus **Stuttgart**, der Ihnen über die Fortführung derselben nachstehend weitere Nachrichten geben wird, abgetreten habe.

Wenn ich durch Unwohlsein gezwungen bin aus dem mit Aufopferung und Liebe gepflegten Berufe mit dem grössten Bedauern zu scheiden, so freut es mich in Herrn Scheffel einen Nachfolger gefunden zu haben, der den fest gegründeten Ruf des Geschäfts behaupten und dasselbe weiterer Entwicklung entgegen führen wird.

Die Herren Verleger bitte ich, meinem Herrn Nachfolger mit demselben Vertrauen entgegen kommen zu wollen, welches ich in dankenswerter Weise seit 20 Jahren reichlich genossen habe, er wird dasselbe stets rechtfertigen.

Die Rechnung 1892 wird wie immer pünktlich von mir reguliert werden, wogegen ich bitte, mir zu gestatten, meinem Herrn Nachfolger die Disponenden O.-M. 1893, sowie die Lieferungen aus 1893 bis heute zu übergeben.

Den Herren H. Haessel in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart, mit denen ich in jahrelangen freundschaftlichen Beziehungen gestanden, danke ich für die gewissenhafte Besorgung meiner Vertretung auch an dieser Stelle herzlichst.

Mit kollegialischer Hochachtung!

Reinhard Schmithals,
Hofbuchhändler I. K. H. der Frau Prinzessin
Carl von Preussen.

[15671] Kreuznach, den 15 April 1893.

P. P.

Durch vorstehende Mitteilung des Herrn Hofbuchhändlers R. Schmithals ersehen Sie, dass dessen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung am 1. ds. in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich werde das Sortiment unter der Firma

R. Schmithals Nachfolger

(Karl Scheffel)

und den Verlag unter der Firma

R. Schmithals Verlag

(Karl Scheffel)

nach den soliden Grundsätzen des bisherigen Besitzers weiterführen und übernehme mit Ihrer Genehmigung die Disponenden O.-M. 1893, sowie das in diesem Jahre Gelieferte, während über die Lieferungen des vergangenen Jahres Herr R. Schmithals zur Ostermesse selbst abrechnen wird.

Infolge freundschaftlicher Beziehungen habe ich meine Vertretung in Leipzig Herrn **H. G. Wallmann** übertragen; dagegen haben die Herren **Albert Koch & Co.** in Stuttgart die Güte, meine dortige Kommission weiter zu besorgen.

Durch eine zwölfjährige Thätigkeit in den Firmen **J. F. Steinkopf** in Stuttgart, **Müller & Gräff** in Karlsruhe, **L. Grieben** in Leipzig,

B. Benda in Lausanne, **Herold'sche Buchhdlg** in Hamburg u. **Agentur des Rauhen Hauses** in Hamburg glaube ich mir die zu einer gezielten Weiterführung der angesehenen Firma nötigen Kenntnisse erworben zu haben; ausserdem stehen mir genügende Geldmittel zur Verfügung.

Indem ich noch auf nachstehende Empfehlungen verweise, bitte ich Sie, mir das Conto offen zu halten und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Karl Scheffel.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Herr **Karl Scheffel** hat in den Jahren 1879-83 bei mir den Buchhandel erlernt und sich in jenen Jahren, wie in seinen nachfolgenden Gehilfenzeiten in Karlsruhe, Lausanne, Hamburg stets ausgezeichnet durch Tüchtigkeit und Einsicht in jeder Arbeit, wie durch Treue und Zuverlässigkeit des Charakters.

Zu seinem Eintritt in den selbständigen Besitz und Führung der Buchhandlung des Herrn **R. Schmithals** in Kreuznach hat Herr **Scheffel** die Mittel reichlich zur Verfügung, ich darf also die Geschäftsverbindung mit ihm zuversichtlich als eine für beide Teile empfehlenswerte bezeichnen.

Stuttgart, den 18. März 1893.

Fritz Steinkopf,

Firma: **J. F. Steinkopf.**

Es gereicht mir zur grossen Freude, Herrn **Karl Scheffel**, mit dem ich seit Jahren in freundschaftlichem Verkehr stehe, nun er ein eigenes Geschäft übernimmt, aus voller Ueberzeugung empfehlen zu können. Ich hatte vielfach Gelegenheit, ihn als einen sehr tüchtigen, gewissenhaften und angenehmen Kollegen kennen zu lernen. Seinem Unternehmen wende ich reges Interesse zu und habe das feste Vertrauen, dass die geschäftliche Verbindung mit ihm sich zu einer durchaus lohnenden gestalten wird.

Berlin, den 11. März 1893.

Leo Grieben jun.,

Firma: **Wiegandt & Grieben.**

Herr **Karl Scheffel** aus Stuttgart hat mir länger als drei Jahre als Gehilfe treu zur Seite gestanden. Durch seine Tüchtigkeit und Arbeitskraft war er mir in dieser Zeit eine starke Stütze; durch seinen Charakter und sein Wesen ist er mir für immer ein lieber Freund geworden. Wenn er sich jetzt selbständig machen will, so möge Gott ihm gelingen lassen, wozu Fähigkeit und Wille ihn berechtigen, nämlich: die alte Firma in Ehren zu erhalten und ihren Wirkungskreis auszuweiten.

Hamburg, den 18. März 1893.

Justus Pape,

Firma: **Herold'sche Buchhandlung.**

Mit herzlichster Teilnahme und vollster Ueberzeugung schliesse ich mich den Wünschen und Empfehlungen der vorgenannten Herren an und bin überzeugt, dass Herr **Karl Scheffel**, der mir seit Jahren lieb und wert ist und zuletzt von August 1891 bis jetzt als erster Gehilfe treu zur Seite gestanden hat, nun der zu eigen erworbenen **Schmithals'schen Hofbuchhandlung** nicht nur den alten guten Ruf erhalten, sondern ihn auch vermehren und eine Verbindung mit ihm in jeder Beziehung zu einer fruchtbringenden machen wird.

Hamburg, den 20. März 1893.

F. Schroll,

Firma: **Agentur des Rauhen Hauses.**